

AVISO

VOLKSSCHULE THALGAU

Eröffnung & Weihe

Sonntag, 26. Mai 2013



Lingerhaus (1694 - 1818)



Höblwirthshaus (1819 - 1951)



Schulhaus (1952 - 2010)



Containerschule (2010 - 2013)



Neue Volksschule Thalgau 2013

Das große Fest der Marktgemeinde Thalgau und Volksschule Thalgau mit allen örtlichen Vereinen - die ganze Bevölkerung und Gäste sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern!
Eigene Einladung der Marktgemeinde Thalgau.



SONNTAG, 3. MÄRZ 2013
„Dekanatspfarrkirche“ - 10.00 Uhr



Zum 100. Todestag des großen Österreichers, Industriellen und Schulpioniers

NICOLAUS GAERTNER
„BILDUNGSVISIONÄR DER JAHRHUNDERTWENDE“

Mit dem Wahlspruch „Sich regen bringt Segen“, eingebrannt in die Holzvertäfelung seiner Villa „Amoenburg“, verband der Thalgauper Zinnoxidfabrikant und Jahrhundert-Industrielle Nicolaus Gaertner zeitlebens das Anliegen, mit Bildung geistige und materielle Interessen zu fördern.
Als Gründer des „Katholischen Universitäts-Zweigvereines Thalgau“ 1885 sowie des „Fortbildungsvereines Thalgau und Umgebung“ 1892 setzte das Universalgenie die ersten Meilensteine der dörflichen Allgemeinbildung.
1896 errichtete der Weltbürger und Erfinder gemeinsam mit Schulleiter Leonhard Müller im sogenannten „Lehrerhaus“, Thalgau Nr. 89, die erste „Thalgauper Volks- und Schulbibliothek“ und stattete diese mit einer umfangreichen Buch- und Schriftensammlung für die Kinder von Thalgau aus.
1899 spendete Nicolaus Gaertner als Gründungsobmann des „Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde“ der Volksschule Thalgau eine sehenswerte Sammlung von Tierpräparaten, Mineralien und Wandtafeln für den praktischen Unterricht, womit der Grundstein für ein kleines Naturkunde-Kabinett gelegt wurde.
1908 stellte er aufgrund des Geldmangels der Gemeinde eine ansehnliche Summe für die Anschaffung des Mobiliars in der Zusatzklasse des neu errichteten Postgebäudes zur Verfügung.
Thalgaus bedeutendster Heimatsohn und Bildungsvisionär verstarb am 26. Februar 1913 in Rapallo bei Genua und wurde am 6. März neben dem hohen Kirchturm zur letzten Ruhe gebettet.

Dekanatspfarrkirche Thalgau - 10.00 Uhr
Gedengottesdienst für Nicolaus Gaertner
Dechant Mag. Josef Zauner

Musikalische Gestaltung
Volksschule Thalgau
(Leitung: VD Dipl. Päd. Ing. Sonja Winkler)
&
Singkreis Thalgau
(Leitung: Monika Grubinger)

Kastanienallee - 11.30 Uhr
Begrüßung
VD Markus Reiter
Obmann des Kultur- und Bildungsausschusses

Biografische Worte
MMag. DDr. Bernhard Iglhauser
Leiter des SBW Thalgau

Eröffnung der 22. Thalgauper Bildungswoche
„Aliquando“
HR Dr. Günther Signitzer
Direktor des Salzburger BW

Enthüllung der Gedenkbüste
„Nicolaus Gaertner“

Musikalische Umräumung
Bläserquartett der TMK Thalgau
(Leitung: Obmann Stefan Grubinger)



SONNTAG, 17. MÄRZ 2013
„Hundsmarktmühle“ - 10.00 Uhr



Zum 75jährigen Anlass „Einführung der nationalsozialistischen Erziehungs- und Bildungspolitik“

„So gehen wir denn ans Werk, aus der Schule ein taugliches Werkzeug nationalsozialistischer Jugendführung zu machen.
In harter, soldatischer Erfüllung der dienstlichen Pflichten, mehr aber noch mit dem Opfermut und der Begeisterung des Nationalsozialismus wollen wir mehr leisten und Besseres schaffen als je zuvor.
Unsere Arbeit der Jugend, unser Leben dem Führer“

Karl Springenschmid
Amtsblatt für die Schulen Salzburgs 1938

Sonderschau

**Heil Hitler,
Herr Lehrer!**

Aufmarsch der NS-Formationen mit HJ und BDM
zum Heldengedenktage am 12. März 1939

Wer im März 1938 in die Schule ging, musste es tun. Es war vorgeschrieben, man konnte sich dieser Pflicht nicht entziehen.
Der Lehrer kam, hob die Hand und grüßte mit „Heil Hitler“ - und die Kinder in der Klasse taten es ihm nach, an jedem Schultage, jahrelang.
Es blieb in den Köpfen jener Generation, wie vieles andere, was damals durch die nationalsozialistische Diktatur eingetrichtert worden ist.
Alois Behensky, Oberlehrer von Thalgau, dokumentierte mit 50 Konferenzprotokollen die Geschehnisse der Volksschule von 1938 - 1945.
Diese stummen Zeugen geben, erstmalig und einzigartig für das Bundesland Salzburg, Einblicke in eine Welt von Hingabe, Verblendung, Enttäuschung und Ernüchterung.

Gestaltung
MMag. DDr. Bernhard Iglhauser
Leiter des SBW Thalgau

HINWEIS: Die Sonderschau „Heil Hitler, Herr Lehrer!“ ist nur an den beiden Präsentationstagen, Sonntag, 17. März und Sonntag 24. März 2013 von 10 - 17 Uhr im Museum „Hundsmarktmühle“ zu besichtigen.

Impressum:
Idee, Konzeption und Gestaltung: MMag. DDr. Bernhard Iglhauser, SBW Thalgau, Wartenfellerstr. 66, 5303 Thalgau.
Inhalt: Bildungswerk und Kulturausschuss Thalgau & Museumsverein „Hundsmarktmühle“.
Titelbild: Lehrer Benvenuto Mazzucco mit einer Schulklasse im Schuljahr 1895/96.
Fotos: Salzburger Landesarchiv, Franz Fuchs (Schulbilder), Bildarchiv Bernhard Iglhauser.



SAMSTAG, 11. MAI 2013
„Hundsmarktmühle“ - 21.00 Uhr



Nacht des Goggolore

**TODD
& Band
THIBAUD**



GOGGLORE
FESTIVAL-KARTE 2013
€ 50.-

1997 wurde in der Marktgemeinde Thalgau mit der Musiknacht „Wartenfeller Goldbrünnlein“ auf der ältesten Freilichtbühne Salzburgs eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die in den darauffolgenden 15 Jahren ihres Bestehens eine vielbestaunte Erfolgsgeschichte geworden ist.
Neben den großen Festivalschauplätzen Europas wie Cropredy oder Forestglade entwickelte sich Thalgau zum Geheimtipp für weltbekannte Bands wie „The Strawbs“, „Fairport Convention“ oder „The Dylan Project“.
Mit dem Abriss der Theaterbühne verschwand aber auch der Mythos dieser einzigartigen, stets ausverkauften Musiknacht, was 2012 letztendlich zum Ende führte.
Gestützt auf die herzliche Gastfreundschaft der Organisatoren, treuen Sponsoren und einem phantastischen Publikum ist jedoch der ausgezeichnete Ruf der Marktgemeinde Thalgau als geschätzter Konzertort geblieben, was Ansporn genug ist, 2013 ein neues Festival aus der Taufe zu heben.
Diente einst das sagenumwobene Goldbrünnlein am Schober als Hintergrund der Veranstaltung, so wird zukünftig der kleine Kobold „Goggolore“ dem Festival die Bezeichnung geben.
Schon seit Jahrhunderten in der salzburgisch-bayerischen Gegend beheimatet, treibt es den musikbegeisterten Kerl mit den Winden häufig in die weite Welt hinaus, um die Musik fremder Länder und Kontinente zu hören.
Bei seiner jeweiligen Rückkehr in die hiesige Region bringt er dann immer Künstler und Bands mit, um sie bei Mondschein an den unterschiedlichsten Thalgauper Spielorten in der „Nacht des Goggolore“ zu präsentieren.
Zum Publikumsstapfen des 15jährigen „Wartenfeller Goldbrünnlein“ gewählt, eröffnet Todd Thibaud das neue Festival, über den das Musikmagazin „Melody Maker“ schreibt: Ein Komet der amerikanischen Musikszene, schlichtweg grandios und rundum begeisternd!

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Thalgau (06235/7350) und Raiffeisenbank Thalgau (06235/7229) - Preis € 23,-
Nützen Sie das Einstandgeschenk des kleinen Kobolds „Goggolore“ - die „Festivalkarte 2013“ um € 50,- für alle drei Konzerte!



FREITAG, 31. MAI 2013
„Hundsmarktmühle“ - 21.00 Uhr



I see
Hawks
in L.A.



Festival **NEU**

Die Band mit dem seltsamen, aber sehr prägnanten Namen „I SEE HAWKS IN L.A.“ gehört zu den allerbesten der jüngeren Folk-Country Rock-Bewegung an der amerikanischen Westküste.
Gefeiert als Nachfolger der Musikpioniere wie „Flying Burrito Brothers“ oder „New Riders Of The Purple Sage“ strahlen die Sänger und Multiinstrumentalisten Rob Waller, Paul Marshall und Paul Lacques wegen ihrer eigenwilligen Synthese aus erfrischendem Folkrock und engagierten Texten, die ungewöhnlich ironisch, gesellschaftsbeobachtend und politisch ist, eine außergewöhnliche poetische Kraft aus.
Akustische Gitarren und die dreistimmigen, westcoast-schnehtigen Harmoniestimmen ergeben auf der ewigen Suche nach Freiheit, Natur und Leidenschaft einen traumhaft schwebenden Sound.

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Thalgau (06235/7350) und Raiffeisenbank Thalgau (06235/7229) - Preis € 23,-
Nützen Sie das Einstandgeschenk des kleinen Kobolds „Goggolore“ - die „Festivalkarte 2013“ um € 50,- für drei Konzerte!

